



## Mann sein



Waren dies nicht herrliche Sonnentage, die uns der April geschenkt hat? Da ja gleichzeitig Ferien waren, nutze ich die Zeit, um drei Tage in die Picardie zu fahren, denn sie liegt nah, sie wird touristisch nur mäßig angelaufen, sie ist daher eher ruhig und sie ist mit ihrem lieblich gewellten Hügelland und der abwechslungsreichen Mischung in Land- und Forstwirtschaft einfach schön und das besonders im Frühling. Auf einer meiner kleinen Rundfahrten kam ich in die Kleinstadt Roye, einem Zentrum der französischen Zuckerindustrie. Sie hat wie viele Städte im Norden des Landes im Ersten Weltkrieg stark gelitten und wurde in der Zwischenkriegszeit im Art Deco Stil wiederaufgebaut. Die Alte Kollegialkirche St. Pierre behielt dabei ihren gotischen Chor, das Schiff und der Turm aber wurden im neuen Stil wiederaufgebaut. Ein mächtiger Kirchenfensterzyklus mit Fenstern von der Mitte der 20er bis zur Mitte der 50er Jahre gibt dem Raum sein besonderes Gepräge. Ich sah mir das alles gut an, dann wollte ich noch eine Kerze aufstecken. Ich kaufte also eine und wurde mir gewahr, dass ich gar keine Zündhölzer hatte, um sie anzuzünden. Also suchte ich in der Kirche nach einer Möglichkeit, meine Kerze an einer anderen zu entzünden.

Da sah ich auf der anderen Seite des Schiffs viele Kerzen brennen. Ja es war nur eine einzige Figur in der Kirche, bei der auch wirklich Lichter angezündet waren. Es war nicht die Figur, der Sainte Vierge auch nicht die der kleinen Thérèse, sondern die des Heiligen Josef, als Arbeiter mit seinen Zimmermannswerkzeugen. Der Heilige Josef musste also in dieser Stadt zumindest einen Freund oder eine Freundin haben, der oder die ihm sehr zugetan war, dieser Mann, der nur als Nebenfigur in der Bibel vorkommt und völlig reduziert ist auf seine Rolle als Ernährer und Beschützer der Heiligen Familie. Und ich dachte mir, wie viele Männer leben ein solches Leben: Sie machen nur wenig auf Hebens um sich und sie gehen ihrer Arbeit nach, als wäre dies die selbstverständlichste Sache der Welt. Es scheint als wollten sie so ausdrücken: "Dies ist mein Beitrag zur Gestaltung der Welt. Ich nehme meine Aufgabe, meinen Einsatz und meinen Dienst ernst." Wie oft wurden diese Männer in den vergangenen Jahrzehnten von einer selbstbewussten Frauenbewegung als emotional inkompetent, als kreativlos und eindimensional denunziert. Sie sollten nach den Projektionen dieser Frauen einmal als sanfte aggressionsreduzierte Softies, ein andermal als gegelte Latinlovers und wieder ein andermal als coole und souveräne Businessmen entwickelt werden. Und wie bei der Geschichte von Hase und Igel kamen jene, die sich den Wünschen gemäß entwickelt hatten, immer zu spät, weil schon wieder ein anderes Leitbild entwickelt worden war. Und nun steht da vor mir eine Figur von einem, der offensichtlich sich selbst sein konnte. Er geht seinen Weg. Er nimmt sich und die Stimme seines Herzens ernst. Er macht kein Getue um sich und um sein Leben. Er lebt. Er arbeitet. Er stellt sich in den Dienst der Seinen. Er ist auf seine Weise fromm und traut Gott in seinem Leben etwas zu. Mensch, Männer vielleicht ist er ja das Modell, um aus der beklagten Identitätskrise des Mannes herauszufinden. So stehe ich eine bewegte Stille lang vor diesem Josef in der Pfarrkirche Saint Pierre von Roye. Ich entzünde meine Kerze vor seinem Standbild und hole noch zwei weitere und stelle sie dazu. Mann sein, denke ich bei mir, kann doch auf eine einfache Art gelingen, indem ich zu mir und meinen Aufgaben in der Welt stehe und dem Leben mit Gott Raum gebe.

Das andere wird sich finden.

Wolfgang Sellmer

P.S. Am 1. Mai feiern wir sein Fest: Heiliger Josef, der Arbeiter.

## *Apéritifgespräch mit Dominic Schubert*

Erinnern sie sich noch an die Affäre Williamson? Papst Benedikt ging einen großen Schritt auf die ultrakonservative Priesterbruderschaft Pius X., die von Erzbischof Marcel Lefebvre gegründet worden war, zu, indem er die Exkommunikation für deren Mitglieder aufhob. In diesem Zusammenhang recherchierten Journalisten, dass der englische Bischof Williamson, Mitglied der Priesterbruderschaft, den Holocaust leugnete. Papst Benedikt wurde daraufhin unterstellt, dass er Antisemiten salonfähig machen wolle. Père Schubert, heute Pfarrer der französischen Gemeinde St. Germain Auxerrois, gegenüber dem Louvre gelegen, hat sein Studium der Theologie im Priesterseminar der Priesterbruderschaft begonnen. Heute ist er beauftragt, die Messe in seiner Gemeinde sowohl nach tridentinischem Ritus als auch nach heutiger landessprachlicher Liturgie zu feiern. Wie steht es also um die Traditionalisten in Frankreich? Wo steht die Kirche von Paris und von Frankreich? Was können die deutsche und die französische Kirche voneinander lernen? Das sind Fragen, die uns bei diesem Gespräch beschäftigen werden. **Sonntag, 22. Mai nach dem Gemeindemittagessen gegen 14.00 Uhr.**

.....

## *Gemeindeessen*

Vor dem Aperitifgespräch gibt es dieses Mal ein Gemeindeessen (Ich weiß, dass da in der Reihenfolge etwas nicht stimmt.) Wie immer wird uns ein mehrgängiges Menu serviert, nach der Fastenzeit auch wieder mit Wein und Fleisch. Für Kinder unter zehn Jahre 2.-€, für Kinder ab zehn, Jugendliche, nicht oder Geringverdiener 4.-€ und für alle anderen 8.-€. Also kann die Küche zu Hause dieses Mal kalt bleiben. Wenn's möglich ist, wären wir für eine kleine Anmeldung im Voraus dankbar. **Sonntag, den 22. Mai nach dem Gottesdienst.**

.....

## *Kochen fürs Gemeindeessen*

Ein Essen für 30-40 Leute muss gut vorbereitet sein, deshalb laden wir nach dem Motto „Viele Hände machen ein schnelles Ende“ alle am Samstag, den **21. Mai um 10.30** zum gemeinsamen Kochen ein. Schneiden, schmurgeln, Schwätzchen haltend entsteht dabei das Menu. Unsere Bitte: Kommen Sie doch auch dazu.

.....

## *Ministranten*

**Am 15. Mai** ist es nun so weit. Die Ministranten starten zu ihrem ersten Mini-Ausflug in diesem Jahr. Aber wo soll es hingehen und was wollen wir machen?

Unser Ziel ist Saint Cloud, wo wir sie Kletterhalle besuchen und anschließend im Parc de Sait Cloud Picknicken.

Nähere Informationen bekommen alle Minis die sich bei mir gemeldet haben. Schreibt mir doch einfach unter: [zivi@katholischegemeindeparis.eu](mailto:zivi@katholischegemeindeparis.eu)

Euer Mini-General

Benedikt

---

## *Kindergruppe*

Bekommen Sie sie noch alle zusammen? Die 10 Gebote? Damit wenigstens unsere Kleinen eine Ahnung davon haben wollen wir uns während der nächsten Kindergruppe mit dieser Grundlage unseres Glaubens beschäftigen.

Wir wollen uns dazu **am 21.05. um 12:00 Uhr** in der rue 38, Spontini treffen.

---

## *Frauenkreis*

Unsere Maiandacht ist nun schon Tradition. Wir treffen uns dazu in der Kapelle und anschließend im Gemeinschaftsraum bei Kaffee, Kuchen und Maibowle. Alle sind dazu herzlich **am 19. Mai um 15:00 Uhr** eingeladen.

---

## *Termine im Mai 2011*

So	01.05.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst (Josef der Arbeiter)
Di	03.05.	18:00 Uhr	Yogagruppe
Do	05.05.	10:30 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Frz. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst mit Père Cailles
Sa	07.05.	18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	08.05.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst

Di	10.05.	18:00 Uhr	Yoga
Do	12.05.	10:30 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Frz. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
Fr	13.05.	20:15 Uhr	Mitarbeiterfest
Sa	14.05.	14:30 Uhr	Kommunionkatechese
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	15.05.	10:30 Uhr	Familiengottesdienst
		nach der Messe	Fair Trade-Basar
		15:00 Uhr	Mini-Ausflug
Di	17.05.	18:30 Uhr	Yoga
Do	19.05.	10:30 Uhr	Krabbelgruppe
		15:00 Uhr	Frauenkreis: Maiandacht
		17:30 Uhr	Frz. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		20:15 Uhr	KGR-Sitzung
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
Sa	21.05.	15:00 Uhr	Kindergruppe
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	22.05.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst
		nach der Messe	Gemeindeessen und Aperitifgespräch mit Dominic Schubert
Di	24.05.	18:00 Uhr	Yoga
Do	26.05.	10:30 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Frz. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst mit Père Cailles
Sa	28.05.		Erstkommunionexerzitien
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	29.05.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst
Di	31.05.	18:00 Uhr	Yoga

.....

## *Zum Vormerken*

Sa	11.06.	10:00 Uhr	Erstkommunion in Sait Honoré d'Eylau
Do	16.06.	10:00 Uhr	Frauenkreis: Ausflug
So	19.06.	nach der Messe	Erste Ministunde für Kommunionkinder
So	26.06.	10:30 Uhr	Fronleichnam und Sommerfest



## *Kontakt*

**Adresse:**

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache  
Mission Catholique de Langue Allemande  
38, rue Spontini  
75116 Paris

**Tel.:** 01.53.70.64.10

**Email:**

Pfarrer:  
[pfarrer@katholischegemeindeparis.eu](mailto:pfarrer@katholischegemeindeparis.eu)  
Sekretärin:  
[pfarrbuero@katholischegemeindeparis.eu](mailto:pfarrbuero@katholischegemeindeparis.eu)  
Zivi:  
[zivi@katholischegemeindeparis.eu](mailto:zivi@katholischegemeindeparis.eu)

---

**Deutsche Bankverbindung:**

Deutsche Bank  
Kto-Nummer: 0361 246 BLZ: 380 700 59  
Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“  
IBAN: DE55 380 700 590 036 124 600  
BIC-Adresse SWIFT: DEUTDEK380

**Französische Bankverbindung:**

Société Générale  
Banque : 30003, Agence : 03420,  
Numéro de compte : 00050996401, Clé : 32  
IBAN : FR76 3000 3024 2000 0509 9640 132  
BIC-Adresse SWIFT : SOGEFRPP